

••• Von Dinko Fejzuli

**G**ut 300 österreichische und internationale Zeitungen, Zeitschriften und Magazine in digitaler Form, wobei die angebotenen Publikationen in PDF-Form bereitgestellt werden und mit einem entsprechenden Reader auf dem eigenen PC, Mac, Laptop und Tablet oder auf jedem anderen internetfähigen Gerät heruntergeladen und gelesen werden können – das ist in wenigen Worten zusammengefasst der Austria-Kiosk.

medianet sprach mit APA-DeFacto-Geschäftsführer Klemens Ganner darüber, wie sich der digitale Kiosk seit seinem Start im Jahr 2011 entwickelt hat – und wohin die Reise künftig gehen wird.

**medianet:** Herr Ganner, Sie sind seit Sommer 2016 Geschäftsführer von APA-DeFacto und damit auch für den Austria-Kiosk verantwortlich. Wie hat sich denn das digitale Angebot entwickelt?

**Klemens Ganner:** Mit dem Austria-Kiosk sind wir nun unter [www.kiosk.at](http://www.kiosk.at) seit 2011 am Markt und stehen mittlerweile bei gut 25.000 Usern. Generell verfolgen wir zwei Geschäftsmodelle: Zum einen das ganz normale B2C-Business und zum anderen unser ‚FreeLounge‘-Modell, bei dem etwa Betreiber von Hotels, Kaffeehäusern, Bibliotheken, Thermen und Krankenhäusern mit uns einen Vertrag abschließen und so ihren Kunden und Gästen die Publikationen des Austria-Kiosk kostenlos anbieten können. Wir haben mittlerweile österreichweit weit über 70 Partner und eben mit den Austria Trend Hotels 26 neue Standorte mit unserem Angebot ausgestattet.

**medianet:** Wie hat sich das Inventar entwickelt?



## Es gibt einen Anfang und auch ein Ende

APA-DeFacto-Geschäftsführer Klemens Ganner über den Austria-Kiosk. Wohin die Reise künftig gehen könnte.

**Ganner:** Mittlerweile stehen wir bei 300 Publikationen, gestartet sind wir mit ca. 100. Der letzte Zugang war eine Reihe von ausländischen Medien aus Russland, Tschechien und Polen. Damit sind wir auch für potenzielle Partner interessant, die selbst

über eine internationale Klientel verfügen.

**medianet:** Wie sieht es denn innerhalb des Portfolios mit der Nutzung aus?

**Ganner:** Ich würde sagen, diese spiegelt jene Nutzung wi-

der, die auch durch die Zahlen der ÖAK ausgewiesen wird.

**medianet:** Nach den ganzen Ausgaben, die Sie anbieten, ist der nächste logische Schritt die Möglichkeit, einzelne Artikel zu